

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Soeben ist im Verlag von Orell, Füssli & Co. in Zürich erschienen:

Der Ustertag und die politische Bewegung der dreisiger Jahre im Kanton Zürich.

(Nebst Abdruck des „Uster-Memorials“ als Beilage.)

Zur fünfzigjährigen Erinnerung von

Dr. C. Dändliker.

Preis: Fr. 1. 50 Cts.

Vorräthig in der Schweiz. Lehrmittelanstalt in Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

² So lange Vorrath ist, offerirt Unterzeichneter: ächte Hardtmuth-Stifte, extrafein, Nr. $\frac{125}{1.2.3}$ per Gros zu Fr. 9. 50. Auf Wunsch würden dieselben, bei Abnahme von je einem Gros, sortirt in drei Härten abgegeben und gegen Nachnahme frankirt zugesandt.

S. Blumer,

Papierhandlung in Glarus.

K. V. 1879.

Versammlung

Samstag, den 19. Febr., Vormittags 10 Uhr, im „Café Steg“ in Zürich.

Vortrag: „Kirche und Kultur“ von A. J. Das Präsidium.

Vakante Lehrstelle in Töss.

¹ An der Primarschule in Töss ist auf Mai 1881 eine Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die Besoldung beträgt, Entschädigung für Wohnung und Naturalleistungen, sowie eine Zulage von Fr. 180 inbegriffen, Fr. 1900.

Bewerber belieben ihre Anmeldung, mit Zeugnissen und einem Ausweis über ihre bisherige Lehrthätigkeit begleitet, bis spätestens den 19. Februar a. c. dem Präsidenten der Gemeindegemeinschaft, Herrn Pfarrer Meier in Töss, einzureichen.

Die Schulpflege.

Zu verkaufen:

Pädag. Beob. 4 Jahrg. (1877-80) à 2 Fr.
Grunholzer, Biographie, 2 Bde. geb. 4 „
Scherr, Pädagogik, 6 Bde. geb. 6 „
Heer, Rechenbuch, 4 Bde. geb. 3 „
8 Exempl. Weber, Weltgeschichte für Schulen, geb. à 1 „
8 Ex. Wild, Grammatica italiana-tesca à 1 „
Wurst, Sprachdenklehre, 2 Bde. Fr. 1. 50
Correspondenza in 4 lingue 1 Fr.
Mozin, Correspondance familière 1 „

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist soeben erschienen und von demselben direkt (gegen Franko-Einsendung des Betrages in Briefmarken), sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Zur Geschichte der Volksrechte.

St. Gallische

Erinnerungen an die Jahre 1830 u. 31.

Von

Theodor Curti.

(Abdruck aus der „Zürcher Post“.)

Inhalt: 1. Vorbemerkung. 2. Vom Anfange der Bewegung. 3. Die „Demagogen“. 4. Diog über die Volksrechte. 5. Der Sieg des Veto.

Preis: 30 Cts.

Auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Fähigkeitsprüfung für zürcherische Volksschullehrer.

Die ordentlichen Fähigkeitsprüfungen für **Sekundar- und Fachlehrer** finden in der Woche vom 14.—19. März in der Hochschule in Zürich, diejenigen für **Primarlehrer** vom 6. bis 14. April im Seminar in Küssnacht statt.

Die Vorprüfungen für die III. Seminar-Klassen beginnen am 19. April in Küssnacht. Bezügliche Anmeldungen sind schriftlich an die Erziehungsdirektion einzureichen. Denselben ist ein amtlicher Altersausweis und eine kurze mit Zeugnissen belegte Angabe über den Bildungsgang beizulegen.

Ebenso haben sich diejenigen Lehrer und Lehrerinnen zu melden, welchen bei Absolvierung der Staatsprüfung eine theilweise Nachprüfung auferlegt wurde.

Eine ausserordentliche Prüfung wird im Laufe des Jahres nicht angeordnet.

Der Anmeldungstermin läuft für die Sekundarlehrerprüfungen am 28. 1. M., für die Primarlehrerprüfungen, sowie für die Vor- und Nachprüfungen am 15. März zu Ende.

Zürich, den 4. Februar 1881.

Für die Erziehungsdirektion:
Grob, Sekretär.

Neue Volksgesänge von J. HEIM

für Männerchor, Gemischten Chor und Frauenchor.

² Die reichen Erfahrungen eines ganzen, der Hebung des Volksgesanges gewidmeten Lebens sind in diesen Liederbüchern niedergelegt.

An und für sich Sammlungen von selbständigem Werthe, bilden sie einen Anschluss an die rühmlichst bekannten, von J. Heim im Auftrage der Zürcherischen Schulsynode herausgegebenen sogen. Synodalhefte und enthalten wie diese die schönsten ältern Volksmelodien und die beliebtesten Lieder jetzt lebender Tondichter in unübertrefflicher Bearbeitung für Schule, Haus und Verein.

Den letzterschiedenen Bänden ist eine ansehnliche Zahl eigener Kompositionen des Verfassers eingefügt, in denen er den Volkston so glücklich zu treffen wusste, dass er an Popularität Nägeli und Silcher erreicht hat. Die Auswahl der Lieder ist allen Bedürfnissen der Sängerkwelt angepasst, so dass grosse fortgeschrittene, wie kleinere und schwächere Vereine den ihrer Kraft entsprechenden Stoff in diesen Büchern finden. Bis jetzt haben sie zusammen 43 Auflagen erlebt.

Neue Volksgesänge für den Männerchor:

Bd. I. 109 Lieder. broch. Fr. 1. — geb. Fr. 1. 20.
" II. 131 " " " " 1. — " " 1. 20.
" III. 151 " " " " 1. 50. " " 1. 75.
" IV. 152 " " " " 1. 50. " " 1. 75.

Band V. u. VI. in einem Band. 200 Lieder. broch. Fr. 2. 20. geb. Fr. 2. 50.

Neue Volksgesänge für Gemischten Chor:

Zweites Volksgesangbuch für Gemischten Chor. 131 Lieder. broch. Fr. 1. 20. geb. Fr. 1. 40.
Drittes " " " " 156 " " " 2. 20. " " 2. 50.
Viertes " " " " 90 " " " 2. 20. " " 2. 50.

Neue Volksgesänge für Frauenchor:

Zweites Volksgesangbuch für Schule, Haus und Verein; drei- und vierstimmige Lieder für Knaben, Mädchen und Frauen. 130 Lieder. broch. Fr. 1. 50. geb. Fr. 1. 75.

Verkauf nur gegen Baar.

Obige Volksgesänge erscheinen wie bisher im

Selbstverlag von J. Heim in Zürich.

Verlag: Orell, Füssli & Co.: Zürich.

Soeben ist erschienen:

≡ Lesebüchlein ≡

für die erste Klasse der Elementarschule.

Herausgegeben von zwei Elementarlehrern.

Preis: 50 Cts.

Das Büchlein bietet dem Schüler reichen und passenden Uebungsstoff zum Lesen der Kurrentschrift. Es liegt unzweifelhaft im Interesse eines gesunden Unterrichts und kann auch auf dessen Resultate nur fördernd wirken, wenn auf der untersten Stufe die Elemente mehr als bisher und so lange berücksichtigt werden, bis sie dem Schüler zum vollen geistigen Eigenthum geworden sind.

Zürich: Orell, Füssli & Co.: Verlag.

Lehrerseminar des Kantons Zürich.

² Die Aufnahmeprüfung für den mit Mai 1881 beginnenden Jahreskurs findet **Freitag den 4. und Samstag den 5. März** statt.

Wer dieselbe zu bestehen wünscht, hat bis zum 20. Februar an die Unterzeichnete eine schriftliche Anmeldung mit amtlichem Altersausweis und verschlossenem Zeugnis der bisherigen Lehrer über Fähigkeiten, Fleiss und Betragen, und falls er sich um ein Stipendium bewerben will, ein gemeinderäthliches Zeugnis des obwaltenden Bedürfnisses einzusenden, letzteres nach einem Formular, das auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden kann.

Zur Aufnahme sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einem dreijährigen Sekundarschulkurs erworben werden können. Technische und Freihandzeichnungen sind zur Prüfung mitzubringen.

Die Zahl der Aufzunehmenden ist auf 30 festgesetzt. Diejenigen Aspiranten, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere weitere Anzeige erhalten, haben sich sodann Freitag den 4. März, Morgens 8¹/₂ Uhr, im Seminargebäude zur Aufnahmeprüfung einzufinden.

Küssnacht, den 31. Januar 1881.

(OF 4289)

Die Seminardirektion.